



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

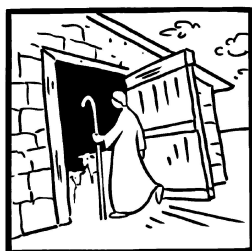
Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 17-18 / 2026 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 22.04.2026

Sonntag, 26. April 2026
4. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

Joh 10,1-10

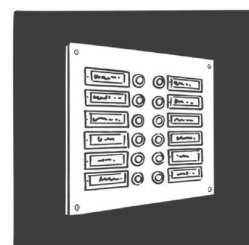
Joh 14,1-12

Sonntag, 03. Mai 2026
5. Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A



» Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. «

» Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. «



In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.

Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Gedanken zum Evangelium: Dieses Bild des vertrauensvollen Hörens findet sich wieder im Geigenbau, wie Martin Schleske ihn beschreibt. Die Beziehung zwischen dem Hirten und seiner Herde ist ein Gleichnis für die Resonanz: So wie die Schafe die Stimme des Hirten aus allem Lärm herauskennen, so besitzt auch jeder Mensch einen inneren Resonanzboden, der nur auf die Stimme der Wahrheit und der Liebe antwortet. Schleske verdeutlicht uns, dass der wahre Hirte uns nicht „treibt“ oder in Formen presst, sondern uns „ruft“ – er weckt den Klang, der bereits in unsere Seele hineingelegt wurde.

Wenn wir dieser Stimme folgen, betreten wir jene Tür, von der das Evangelium spricht. Es ist der Zugang zu unserem inneren Wesenskern, an dem wir nicht mehr nach fremden Erwartungen funktionieren, sondern beginnen, in unserer ganz eigenen, gottgewollten Lebensmelodie zu schwingen. Das „Leben in Fülle“ ist bei Schleske kein äußerer Reichtum, sondern die Freiheit eines Instruments, dessen innerer Klang endlich ungehindert und rein nach außen strahlen darf: *„Wer ein erfülltes Leben sucht, hat keine andere Wahl, als zu fragen, was sich durch ihn erfüllen soll. Das ist wohl das Wesen des Glücks, und es entspricht darin der Arbeitsweise eines Geigenbauers im Umgang mit dem Holz. Denn das Gleichnis sagt: Der Klang des Lebens wird im Faserverlauf des menschlichen Herzens erfüllt – und nicht daran vorbei!“*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philíppus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philíppus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaub mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

Gedanken zum Evangelium: „*Metanoete! – das heißt im Sinne Jesu: größer denken von Gott, noch größer als jemals zuvor; größer denken auch von sich selbst und vom Mitmenschen, größer denken vom Leben und vom Dasein überhaupt, größer denken von dem, was Religion ist und was „spirituell leben“ meint ... Größer denken von allem. So groß denken, wie er denkt. Und dann aus diesem größeren „denken und sinnem“ her größer leben.*“ (R. Körner)

Hören wir auf unser Herz, vertrauen wir auf unsere Verbindung zu Gott und tun wir, was wir können, dann ist der erste Schritt getan. Die Liebe soll unser Maßstab sein. Versuchen wir Momente der Stille wahrzunehmen, um die Stimme unseres Herzens, die göttliche Stimme zu hören und zu spüren, wie es im Lied von Helge Burggrabe heißt: „*Du bist gesegnet, ein Segen bist du*“. Wollen wir diesen Klang in die Welt hineinbringen und so zum Segen für andere werden. Jesu Werke kommen aus bedingungsloser Liebe. Wie heilsam kann diese bedingungslose Liebe auch für uns sein. Sie lässt uns über uns selbst hinauswachsen und unsere Fußspuren werden zu seinen Fußspuren.

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 4. So der Osterzeit: "Für unsere Pfarre"

5. So der Osterzeit: "Für eine kinderfreundliche Gesellschaft"

In allen Pfarren am Wochenende vom 25./26. April 2026:

Kollekte für den Weltgebetstag für geistliche Berufe

Samstag, 25.04.: *Apg 9,31-42; Joh 6,60-69*

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier Jgd. f. Fr. Marietje Doum-Nicolaije / f. H. Gerd Comouth u. d. Leb. u. Verst. d. Familie Comouth-Schmitz / f. H. Erwin Jansen u. d. Leb. u. Verst. d. Familien Jansen, Lohmann u. Arends / f. Fr. Irmgard Jousten-Lejoly / f. Ehel. Victor Generet-Anna Drosson, Söhne Karl-Heinz u. Leopold u. Tochter Liselotte / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Schmitz-Reusch
-----------	---

Sonntag, 26.04.: *Apg 2,14a.36-41; 1 Petr 2,20b-25; Joh 10,1-10*

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. Ehel. Klaus Brüll-Marlene Dormann / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Keutgens-Osseman u. f. Fr. Mariette Magonet
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe p. Mde Rita Godesar-Müllender et famille
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Wort-Gottes-Feier
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse - Dankesmesse der Erstkommunionkinder
14:15 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Taufe von Lias Keutgen u. Louisa Gauder
15:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Taufe von Fiona Bartsch
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse

Montag, 27.04.: *1 Kor 2,1-10a; Mt 5,13-19*

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Joseph Bergmans-Maria Wertz
-----------	---

Dienstag, 28.04.: *Apg 11,19-26; Joh 10,22-30*

09:20 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Schulmesse
14.45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier In besonderer Meinung

Mittwoch, 29.04.: *Apg 12,24-13,5; Joh 12,44-50*

06:45 Uhr **Bergkapelle: Fröhschicht**

08:30 Uhr **Bergkapelle:** Messfeier

09:00 Uhr **Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier
f. Fr. Gertrud Krafft-Hofmann

Donnerstag, 30.04.: *Apg 13,13-25; Joh 13,16-20*

19:00 Uhr **Klosterkirche:** Messfeier
f. Fr. Maria Müller-Nicoll / f. Ehel. Albert u. Thea Keutgen-Hagestein /
f. Fr. Patricia Heinen-Bonni

Freitag, 01.05.: *Apg 13,26-33; Joh 14,1-6*

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier mit **Eröffnung des Maimonats**
f. Ehel. Margarete Legros-Lorenz Hausmann / f. Ehel. Juliane Hausmann-
Robert Weling / f. Ehel. Regina Hausmann-Hans Schlossmacher / f. Ehel.
Mathieu Willems-Agnes Palm / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Willems-
Treinen / f. H. Olivier Vekemans u. d. Leb. u. Verst. d. Familien Barth und
Wolf

Samstag, 02.05.: *Apg 13,44-52; Joh 14,7-14*

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier
1. Jahrgedächtnis für Frau Annelies Godesar geb. Raaff
10. Jgd. f. H. Werner Rutté / 5. Jgd. f. Fr. Hanny Rutté-Salzbürger, f. Fr.
Anna Salzbürger u. Sohn Heinz sowie für Ehel. Maria u. Erich
Rutté-Happerscheidt / f. Fr. Ursula Hausmann / f. Ehel. Erna u. Jean
Bastin-Keutgen / f. Ehel. Anne u. Josef Bastin-Laschet / f. Ehel. Victor
Xhonneux-Bäbi Kriescher



Maria, Maienkönigin!
Dich will der Mai begrüßen,
O segne seinen Anbeginn,
Und uns zu Deinen Füßen.

Hermann Görres

Sonntag, 03.05.: *Apg 6,1-7; 1 Petr 2,4-9; Joh 14,1-12*

09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe de la première communion à Ste. Marie p. M. Hubert Vanderheyden / p. les défunts de la famille Simar
10:15 Uhr	ab Gemeindehaus: Abgang der Erstkommunionkinder
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Feier der Erstkommunion
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse; gestaltet von den Messdienern Sechswochenamt für Herrn Matthias Wagener 1. Jahrgedächtnis für Frau Elsbeth Koonen geb. Falter u. d. Leb. u. Verst. d. Familie Koonen-Falter Jgd. f. H. Gerd Cormann, f. Tochter Petra Cormann u. Großeltern f. Fr. Marie-Josée Dederichs nebst Rudy u. verst. Ang. / f. Fr. Anna Matthey nebst Johanna u. Rita / f. H. Günter Engels <u>im Anschluss:</u> lädt die Kontaktgruppe zur “Begegnung” ein
14:15 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Taufe von Louisa Mennicken u. Luna Schumacher
15:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Taufe von Kaia u. Noah Schnackers
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse Jgd. f. H. Hermann Gouder

Montag, 04.05.: *Apg 14,5-18; Joh 14,21-26*

18:30 Uhr	St. Josef Kapelle: Messfeier f. Ehel. Dirk Fock-Doris Falk
-----------	--

Dienstag, 05.05.: *Apg 14,19-298; Joh 14,27-31a*

14:45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier

Mittwoch, 06.05.: *Apg 15,1-6; Joh 15,1-8*

06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Messfeier
19:00 Uhr	Kapelle Oberste Heide: Wort-Gottes-Feier Gebetsstunde für Priester und Ordensleute

Donnerstag, 07.05.: *Apg 15,7-21; Joh 15,9-11*

19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f. die verst. Priester der Pfarre / f. H. Altbischof Aloys Jousten / Zur Immerwährenden Hilfe / Jgd. f. H. Joseph Schmetz, Eltern und Schwiegereltern u. f. Ehel. Hans u. Georgette Emonts-Gast-Schmetz u. Ang. / f. H. Lambert Hoeven <u>im Anschluss:</u> Gebet für Priester u. geistliche Berufungen
-----------	---

Freitag, 08.05.: *Apg 15,22-31; Joh 15,12-17*

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier
f. H. Joseph Schneider u. f. Ehel. Max u. Martha Schiepers-Manderfeld /
f. Ehel. Matthias Zimmermann-Maria Heeren

Samstag, 09.05.: *Apg 16,1-10; Joh 15,18-21*

12:30 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus: Brautamt** von
Guillaume Mossay - Alice Boodts

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier

19:00 Uhr **Bergkapelle: Messe mit Austausch**

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



Wer wäre bereit, eine **weiße Hortensie** für die **Maialtäre** unserer **Pfarrkirchen und Kapellen** zu stiften? Die Hortensien können gerne einige Tage vor dem 1. Mai in der jeweiligen Pfarrkirche/Kapelle abgestellt werden.
Im Voraus herzlichen Dank!

Im Monat Mai in der Kapelle zur Obersten Heide
täglich **Mai-Andacht** um 18.30 Uhr
(außer samstags, sonntags und an Feiertagen)



Maiandachten

- Mittwoch, 06.05.2026: August-Tonnar-Straße.
- Mittwoch, 20.05.2026: Dreifaltigkeitskapelle, Lascheterweg
- Mittwoch, 27.05.2026: Kapelle Bellmerin

jeweils 19:30 Uhr



Einkehrwanderung nach Reinartzhof

Geh deinen Weg

Auch in diesem Jahr organisieren die Pfadfinder Raeren eine Wanderung nach Reinartzhof mit anschließender Andacht und kleiner Stärkung.

Genießen Sie mit Freunden und Familie zu Fuß oder auf dem Fahrrad die Schönheit des

Hohen Venns. Unterwegs werden Sie eingeladen, an einigen Schildern einen Moment inne zu halten und den dort aufgeführten Gedanken zu folgen.

Datum:

01. Mai, Andacht um 15 Uhr 30

Nur zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen (befestigte und beschilderte Waldwege):

Schwerzfeld, Schwerzfelder Str. Höhe Haus Nr. 150, 52159 Roetgen (D)
(2,5km – 30 Min zu Fuß)

Petergensfeld, Wesertalstraße 13, 4730 Raeren (B)
(5,7km – 75 Min zu Fuß)

Vennkreuz, Kreuzung Vennstraße/Waldstraße, 4730 Raeren (B)
(5,4km – 75 Min zu Fuß)

Fahrdienst zur Kapelle:

Anmeldung bis Ende April

Tel: +32(0)497-541406

e-Mail: christoph.heeren@gmail.com

Web: www.reinartzhof.pfadfinder-raeren.be

Seniorentreff in Kettenis

Der nächste Seniorentreff im Gemeindehaus Kettenis ist

am Freitag, den 08. Mai 2026

In gemütlicher Runde treffen wir uns von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Anmeldung bis Montag, den 04. Mai 2026 unter der Telefonnummer 0476/363520

Es freut sich das Seniorenteam



Foyer Jean Arnolds Moresnet

**Samstag, 16. Mai 2026
von 09:30 bis 16:30 Uhr**

Besinnungstag: „Im Glanz der Wahrheit - getragen von Gottes Liebe“ -
Betrachtungen über Freiheit, Liebe und Wahrheit

mit Diakon Hansjörg Kraus

Anmeldungen bitte bis spätestens 2

Tage vorher unter:

Tel.&Fax: 087/78 42 66 oder per Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

Wir laden ein zu den **Exerzitien in deutscher Sprache in Châteauneuf de Galaure (F), von Montag, den 3. August bis Sonntag, den 9. August 2026.**

Thema: „Durch Jesu Blut erkaufte Recht auf Heilung und Erlösung.“

Prediger: P. Peter Meyer (Priester im Bistum Münster)

Dieses Jahr organisieren wir wieder eine Busreise ab Eupen über Bütgenbach, St. Vith und Luxemburg.

Auskunft und Einschreibungen bei Bettina Schroeder 087/65 67 76,

bettina_schroeder@hotmail.com (Unterstrich zwischen bettina und schroeder)



1. Mai – Tag der Arbeit. Demonstrationstag, weniger Gottesdiensttag. Doch für uns Christen eben auch der Tag, an dem wir an Josef, den Arbeiter denken, der die heilige Familie mit der Arbeit seiner Hände ernährt und bei dem Jesus wahrscheinlich auch ein Handwerk gelernt hat. Mit dem Gedenktag „Josef der Arbeiter“ wird die Arbeit geadelt.



Gelebte Glaubensvielfalt

zweitägige Spurensuche in Wuppertal und Odenthal

Termin:

Di 13. - Mi 14. Oktober 2026

Diese Reise lädt ein, christliche Werte neu zu entdecken. Zum einen zeigt uns Wuppertal, wie ein tolerantes Miteinander von unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften gelebt wird. In dieser multireligiösen Stadt begegnen sich Kirchen, Moscheen und Synagogen, Tradition und Gegenwart, Glaube und Dialog. Hier wird Christsein im Austausch, im Miteinander, im Fragen und Weiterdenken gelebt. Die Stadt zwischen Hügeln und Schwebebahn überrascht – offen, vielfältig, nachdenklich. Einblicke in Kultur und Geschichte der Stadt dürfen bei dieser Studienreise auch nicht fehlen.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist der Besuch des Altenberger Doms in Odenthal: ein Raum aus Licht und Geschichte. Gotische Bögen, farbiges Glas, jahrhundertealte Spiritualität – ein Ort, der Weite schenkt und Herz wie Gedanken berührt, denn ihn zeichnet eine besondere Geschichte aus...

Zwei Tage für neue Perspektiven. Für Begegnung. Für Glauben im Heute.

Dies ist ein Angebot der Kooperation Vikariat Ostbelgien, Landfrauenverband und Ländliche Gilden.

Weitere Informationen www.lfv.be und Anmeldung beim LFV:
per Telefon unter 0483 / 671 998 oder per Mail an info@lfv.be.

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/82 10 60

Kaplan
Goudohessi Hervé
0465/90 33 19

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/41 31 76

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr
und von 16 - 17 Uhr + MI 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie
sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 26.04.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)
Moderation: Manuela Theodor
1. Leo Palm: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Manuela Theodor: Das Hagios Friedenskonzert
3. Die Lourdes Pilgerfahrt

DIENSTAG, 28.04.

19:30 Uhr: Versammlung des Pastoralteams

MITTWOCH, 29.04.

19:00 – 20:30 Uhr: Offener Gesprächskreis im Betanienraum neben der St. Nikolaus Pfarrkirche.
Weitere Informationen: Anita Laschet

FREITAG, 01.05.

14:00 Uhr: Pferdesegnung auf dem Werthplatz

SAMSTAG, 02.05.

10:30 Uhr: Jugendliche tauschen aus über Glauben, Bibel und Leben im Pfarrhaus St. Nikolaus

„Meine Tochter erzählt mir überhaupt nichts mehr. Das macht mich krank!“, klagt Frau Siebert. Darauf Frau Lambert: „Meine Tochter erzählt mir alles. Ich bin mit meinen Nerven ganz am Ende!“

SONNTAG, 03.05.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)
Moderation: Ralph Schmeder
1. Jean Pohlen: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Interview mit Bischof Jean-Pierre Delville - 13 Jahre an der Spitze des Bistums

14:00 - 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der Klosterkirche

17:00 Uhr: Konzert von Voices mit Gastchor Infinitù in der Bergkapelle

DIENSTAG, 05.05.

9:00 Uhr: Bibelabend der Lektoren und aller Interessierten in der Pfarrbibliothek, Simarstraße

DONNERSTAG, 07.05.

19:00 Uhr: Vorbereitungsversammlung für die Wort-Gottes-Feier vom 31. Mai in der St. Katharina Pfarrkirche - Pfarrhaus Kettenis

SAMSTAG, 09.05.

09:30 Uhr: Frühstück der Jugendgruppenleiter im Animationszentrum Ephata

10:00 - 12:00 Uhr: Treffen der Erstkommunionkinder an St. Josef in der St. Josef Pfarrkirche

12:30 - 13:00 Uhr: Kleiderausgabe der Erstkommunionkinder an St. Josef

Liebe Mitchristen,

viele von uns, die die Möglichkeit hatten, dabei zu sein, wurden beim Hagios-Friedenskonzert in der Josefskirche von Helge Burggrabe und der dort herrschenden Atmosphäre tief berührt. Genau jene Botschaft, die Burggrabe an diesem Abend nicht nur aussprach, sondern mit seiner Präsenz glaubwürdig verkörperte und ausstrahlte, lässt sich in seinem Liederheft nachlesen: *„Für mich ist Gesang Eindruck und Ausdruck der Seele; Resonanzfähigkeit auf das Unnennbare, das größer ist als ich selbst und dessen Teil ich bin. Gesang kann zu einem Gebet werden und in eine Dimension führen, die wir Menschen als heilig und heilend empfinden können. Wir betreten dann den Raum unserer tiefsten Zugehörigkeit zu allem Lebendigen, zur ganzen Schöpfung ... Wir alle tragen mit unserer Lebensmelodie zur großen Symphonie des Lebens bei ...“* Jeder unserer „Töne“ trägt somit zum großen Klang in dieser Welt bei, denn alles, was uns im Inneren bewegt, sucht sich unweigerlich seinen Weg nach außen. Es ist jene Erfahrung, die auch Martin Schleske in seinem Buch „Der Klang“ beschreibt: *„Es ist ein geheimnisvoller Resonanzboden in uns. Das Herz ist kein Ort des Intellekts, sondern ein Ort der Innigkeit. Hier werden all die Wahrheiten verinnerlicht, in denen wir leben ... durch das Herz strahlt der Klang unseres Menschseins aus ...“* Dies führt letztlich zu der entscheidenden Frage, die C.G. Jung einst stellte: *„Die entscheidende Frage für den Menschen ist: Bist du auf Unendliches bezogen oder nicht? Das ist das Kriterium unseres Lebens. Nur wenn ich weiß, dass das Grenzenlose das Wesentliche ist, verlege ich mein Interesse nicht auf Futilitäten und auf Dinge, die nicht von entscheidender Bedeutung sind.“*

Ich wünsche Ihnen/euch einen gesegneten Sonntag und die nötige Ruhe, um eurer eigenen Lebensmelodie zu lauschen und euren inneren Klang in Harmonie in die Welt zu bringen,

eure Pfarrassistentin
Anita Laschet

Segen:

Gott, segne uns mit dem, was wir zum Leben brauchen.
Segne uns mit dem „Mehr“, das unserem Leben Freude gibt.

Segne uns mit deinem Wort, das unser Leben verwandelt.
Amen.

(aus: *Te Deum*)

